

GE  
SCHÄFTS  
BE  
RICHT  
2020

**GES**

Großeinkaufsring des  
Süßwaren- und  
Getränkehandels eG







für die ordentliche  
generalversammlung

1. Bericht des Vorstands und Vorlage des Jahresabschlusses 2020
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2020
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2020
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2020
6. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge und Verschiedenes



## 9 VORWORT DES VORSTANDS

### 14 A. LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

- 14 I. Grundlagen der Genossenschaft
- 14 II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation
- 15 III. Geschäftsverlauf
- 16 IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 19 V. Personalbereich
- 19 VI. Prognosebericht
- 21 VII. Mitgliederbewegung
- 21 VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag

### 25 B. BERICHT DES AUFSICHTSRATS

### 26 C. BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 31 D. ANHANG

- 31 I. Allgemeine Angaben
- 31 II. Erläuterung zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 32 III. Entwicklung des Anlagevermögens
- 32 IV. Erläuterung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 V. Sonstige Angaben
- 36 VI. Mitgliederbewegung
- 36 VII. Nachtragsbericht
- 36 VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag
- 38 IX. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks
- 41 X. Statistischer Anhang





**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,**

wir leiden bis heute mit den vielen von Ihnen, die von der Pandemie stark betroffen sind. Wir haben aber auch großen Respekt, wie Sie - der mittelständisch geprägte Fachgroßhandel - die Krise meistern.

Natürlich ist auch bei uns die Krise nicht spurlos vorübergegangen, zumal rund 2/3 unserer Mitglieder überwiegend oder ausschließlich die Gastronomie beliefern. Das hat seinen Niederschlag in einem niedrigeren Zentralregulierungsumsatz gefunden.

Trotz aller coronabedingten Widrigkeiten konnten wir dennoch einen Jahres-überschuss von über 800 Tsd. € erzielen, wobei 7 Mio. € an unsere Mitglieder ausgeschüttet wurden. Wir heben hervor, dass dieses Ergebnis ohne jede staatlichen Hilfen erreicht werden konnte. Dass wir damit auch in diesem Krisenjahr unsere Rücklagen weiter stärken können, ist unseres Erachtens mindestens genauso hoch zu bewerten wie die Rekordergebnisse der Vorjahre. Weil es eben auch zeigt, wie krisenfest Ihre Organisation ist

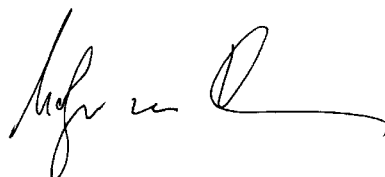
Erstaunlich gut sind auch das Bremer Spirituosen Contor und unsere Schwestergenossenschaft SchokoRing durch die Pandemie gekommen. Bei Umsätzen von 150 Mio. € bzw. 41 Mio. € konnten sie jeweils ihre Ergebnisse sogar steigern.

Steigende Impfquoten geben uns allen jetzt berechnete Hoffnung, auf ein sich wieder normalisierendes Leben und Geschäft. Wir blicken also mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft, in der wir die „normalen“ Herausforderungen im Wettbewerb und bei der Digitalisierung gemeinsam bestehen werden.

Es bleibt weiter dabei: GES eG - erfolgreich seit Jahrzehnten.  
Seite an Seite mit Ihnen - unseren Mitgliedern!



Ulrich Berklmeir



Holger von Dorn



Alexander Berger

# GES eG ERFOLGREICH SEIT JAHRZEHNTE

---

**2001**

Beteiligung an der Horst Lehmann Getränke GmbH

**2000**

742 Mitglieder über 1 Mrd. D-Mark Regulierungsumsatz

**1998**

Gründung FFD Weinhandels- & Beteiligungs GmbH

**1994**

Gründung Bremer Spirituosen Contor GmbH

**1959**

Gründung SchokoRing

**1950**

Gründung GES eG

## 2020

---

841 Mitglieder / 1,4 Mio. € Bilanzgewinn trotz Corona

## 2019

---

1 Mrd. € Regulierungsumsatz / 11,5 Mio. € Ergebnis  
10,0 Mio. € Bonusausschüttungen

## 2017

---

Octopus: Beteiligung an der Order Systems GmbH

## 2013

---

BSC, SchokoRing & GDS über 200 Mio. € Umsatz

---



**BIER**

**AFG**

**SPIRITUOSEN**

**WEIN/SCHAUMWEIN**

**CONVENIENCE**

### **ZENTRALREGULIERUNG**

Mitgliederverrechnungsumsatz 721 Mio. €  
sichere und umfassende Zahlungsabwicklung  
100% Delkredereübernahme  
Bonitätsprüfung  
Sicherung des Skontos

### **ABSATZFÖRDERUNG**

marktgerechte Konditionen  
unterjährige Aktionen – GES-Exklusiv  
langfristige Zahlungsziele  
Gastronomievermarktung  
PRO FachHANDEL  
Gastrostrecke FFD

### **DIGITALISIERUNG**

EDI/digitales Avis  
revisionssicheres Datenarchiv  
Lagerverwaltungs-, Warenwirtschaftssysteme  
Branchenlösung: Octopus

### **DIENSTLEISTUNG**

Rahmenverträge  
Beratung/Seminare  
Netzwerk: JuniorNet  
Flyerwerkstatt/Bilddatenbank  
Fachhandels-Bier-Experte

### **ZWISCHENFACHHANDEL**

Eigenes Warengeschäft:  
BSC, SchokoRing  
- 190 Mio. € Umsatz  
- Einkauf & Vermarktung für über  
3.000 Fachhandelskunden  
- über 10.000 Artikel im Sortiment  
- exklusive Vertriebsmarken

**841 MITGLIEDSBETRIEBE**

**Getränkemarktbetreiber**

**Gastronomie-/Hotellerielieferanten**

**Conveniencehändler**



# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

---

## I. GRUNDLAGEN DER GENOSSENSCHAFT

---

Die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, mit Sitz in Nürnberg, ist eine Zentralregulierungs- und Einkaufsgenossenschaft. Im Rahmen des Zentralregulierungsgeschäftes übernimmt die GES eG für ihre Mitglieder die Delkrederehaftung.

Das Geschäftsgebiet der GES eG erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik Deutschland. Die wesentlichen Abrechnungsbereiche sind der Spirituosen-, Sekt/Schaumwein-, Bier- und AFG-Bereich. Darüber hinaus wird beim Wein und in geringerem Umfang im Dienstleistungssegment für die Mitglieder die Zentralregulierung übernommen. Die GES eG bietet ihren Mitglieder Sondereinkaufskonditionen in verschiedenen Aktionsbereichen und bei der jährlichen Messe Pro FachHANDEL an. Zudem wird über das Beteiligungsunternehmen Bremer Spirituosen Contor GmbH und die Schwestergenossenschaft SchokoRing eG den Mitgliedern der Wareneinkauf erleichtert. Über die mittelbaren Beteiligungen Order Systems GmbH und TAP die neutrale GmbH erhalten die Mitglieder Zugang zu digitalen Lösungen.

Im Jahr 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr diesbezüglich keine Veränderung ergeben. Die Betreuung der Mitglieder im Zusammenhang mit Corona, insbesondere im Hinblick auf die Förderhilfen, hat zu einem deutlichen Zeitaufwand geführt. Dies zahlte sich aus, die Risiken der GES eG haben sich nicht erhöht.

## II. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE SITUATION

---

Das Geschäftsjahr 2020 war stark geprägt von der im März ausgebrochenen SARS-CoV-2 Pandemie. Mitte März 2020 wurde das gesellschaftliche Leben und damit verbunden auch ein Großteil der wirtschaftlichen Tätigkeiten durch einen Lockdown über mehrere Wochen hinweg erstmals heruntergefahren. Nach sukzessiven Öffnungen ab dem Monat Mai kam es im letzten Quartal erneut zu umfangreichen Schließungen. Entsprechend ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut dem statistischen Bundesamt um 4,9 % zurückgegangen. Die Wirtschaftshilfen der Bundesregierung einschließlich der von der KfW als Sonderprogramm ausgereichten Kredite waren im Wesentlichen der Grund, weshalb die wirtschaftliche Gesamtleistung nicht weiter absackte und sich Insolvenzen nicht in dem zunächst erwarteten Umfang realisierten.

Trotz der staatlichen Unterstützungsleistungen ist die Erwerbstätigkeit um 1,1 % im Vorjahresvergleich gesunken und beendet damit den zuvor über 14 Jahre anhaltenden Anstieg. Die Covid-19-bedingten Unsicherheiten und Konsumeinschränkungen führten zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben um 5,4 % und zu einer Erhöhung der Sparquote von 10,9 % im Jahr 2019 auf 16,2 % im Jahr 2020.

Die Getränkebranche ist durch die außergewöhnliche Situation der Corona-Pandemie extrem betroffen. Durch die Restriktionen im deutschen Gastgewerbe, das lt. Statistischem Bundesamt real 39 % (nominal 36,5 %) verliert, erleidet der gesamte Getränkefachhandel 2020 ein Umsatzminus von real 6,8 % bzw. nominal minus 5,8 % (vgl. Geschäftsbericht des Bundesverbandes des deutschen Getränkefachgroßhandels). Während die Auswirkungen auf Großhandelsunternehmen mit einer Fokussierung auf den Außer-Haus-Markt und Veranstaltungen deutlich negativ waren, konnte der Getränke Einzelhandel durch das geänderte Verbraucherverhalten und die Lockdown-Maßnahmen lt. dem Verband des Deutschen Getränke-Einzelhandels e.V. mit plus 17,7 % hohe Zuwachsraten erzielen. Ebenso legten die Umsätze der Onlinehändler deutlich zu. In all diesen Bereichen sind die Mitglieder der GES eG tätig.

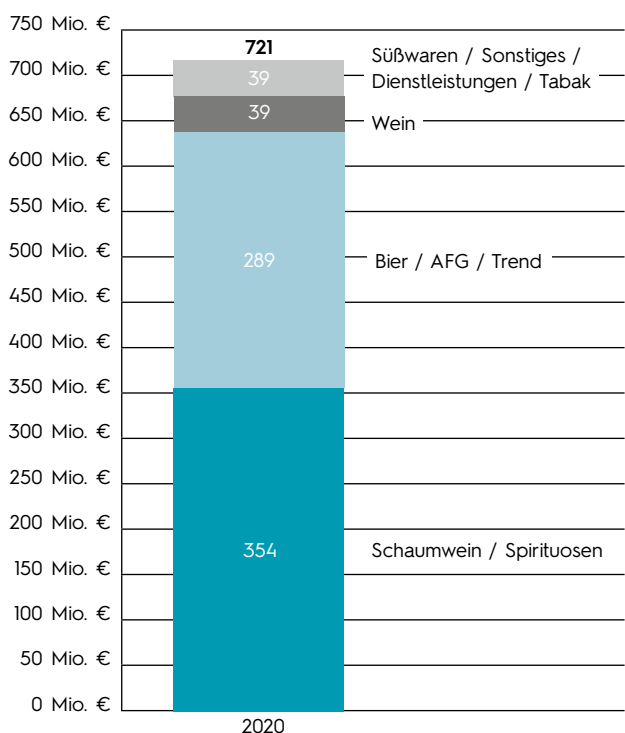
### III. GESCHÄFTSVERLAUF

Die Ergebnis- und Umsatzerwartungen auf Basis der Prognose konnten in allen Bereichen erfüllt werden. Der Geschäftsverlauf sowie die Lage des Unternehmens werden in Anbetracht der Auswirkungen der Corona-Pandemie von uns als sehr zufriedenstellend beurteilt.

Selbstverständlich ist aber auch an uns die Krise nicht spurlos vorübergegangen. Insgesamt konnten wir im Jahr 2020 einen Zentralregulierungsumsatz von 721 Mio. € erzielen und damit 29 % weniger als im Vorjahr. Nachdem sich die positive Umsatzentwicklung der Vorjahre noch am Jahresanfang fortsetzte, führten die pandemiebedingten Schließungen ab März je nach deren Intensität zu unterschiedlichen Rückgängen in den Einzelmonaten.

Der Zentralregulierungsumsatz des Jahres 2020 verteilte sich auf die einzelnen Sparten wie folgt:

#### GES eG ZENTRALREGULIERUNGSUMSATZ



Die hohe Marktrelevanz der GES eG im Bereich der Gastronomie wirkte sich im Krisenjahr am stärksten auf die Umsätze im Segment „Schaumwein-Spirituose“ mit einem Umsatz von 354 Mio. € (Vorjahr 514 Mio. €) aus, wohingegen das Minus in den Bereichen Bier und alkoholfreie Getränke mit 289 Mio. € (Vorjahr 382 Mio. €) sowie Convenience bzw. Wein mit einem Umsatz von jeweils 39 Mio. € (Vorjahr 56 Mio. € bzw. 48 Mio. €) etwas geringer ausfiel.

Mit einer aktiven Informationstätigkeit in Bezug auf die Corona-Wirtschaftshilfen und die von der KfW aufgelegten Corona-Darlehen haben wir die betroffenen Mitglieder in der Krise unterstützt. Darüber hinaus konnten wir mit unseren großen Schaumwein- und Spirituosenlieferanten eine Liquiditätssoforthilfe über Zahlungszielverlängerungen in Höhe von über 23 Mio. € organisieren, die bereits zwei Wochen nach Beginn des ersten Lockdowns an unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt wurde.

Die Horst Lehmann Getränke GmbH, an der die MBV GmbH mit 40 % beteiligt ist, hatte unter der Schließung der Gastronomie besonders zu leiden, konnte aber das Geschäftsjahr trotz aller Widrigkeiten unter Inanspruchnahme staatlicher Hilfen mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Die Zwischenfachhandelsgesellschaften Bremer Spirituosen Contor GmbH mit einem Umsatz in Höhe von rund 150 Mio. € und SchokoRing mit einem Umsatz in Höhe von € 41 Mio. € haben unsere Erwartungen übertroffen. Die spezifischen Leistungen dieser Gesellschaften wurden in der Krise verstärkt nachgefragt, wobei ein geändertes Konsumverhalten hin zu höherwertigen Artikeln dort deutlich spürbar war. Dies führte dazu, dass die BSC GmbH mit einem Ergebnis über Vorjahr abschließt und die SchokoRing eine Rückvergütung ausschüttete bei gleichzeitiger Rücklagenstärkung.

Das positive Ergebnis der GES eG im Krisenjahr 2020 ist umso höher zu bewerten, als es ohne staatliche Zuschüsse und Hilfen erzielt werden konnte. Vielmehr konnten die Ergebnismrücklagen weiter gestärkt und das Eigenkapital erneut erhöht werden.

### GES eG 2020

Zentralregulierungsumsatz:	721 Mio. €
Bonus an die Mitglieder:	7 Mio. €
Jahresüberschuss:	0,8 Mio. €
Bilanzgewinn:	1,36 Mio. €
Eigenkapital <sup>1</sup> :	21,1 Mio. €
Eigenkapitalquote <sup>1</sup> :	36,5 %
Entwicklung Ergebnismrücklagen	
2010 - 2020:	+ 11 Mio. €

### Umsatz der Zwischenfachhandelsgesellschaften

Bremer Spirituosen Contor:	150 Mio. €
SchokoRing:	41 Mio. €

<sup>1</sup> Bilanzielles Eigenkapital und Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt

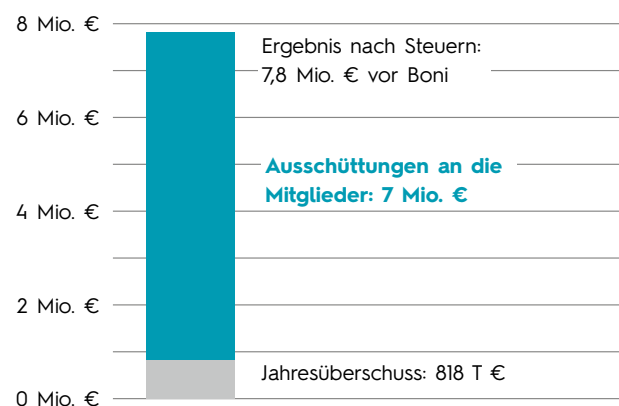
## IV. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### 1. Ertragslage

Die langfristig positive Entwicklung der Ertragslage wurde mit dem Ergebnis des Jahres 2020 bestätigt.

- Das Ergebnis nach Steuern und vor Boni beträgt 7,8 Mio. €.
- An die Mitglieder wurden Boni in Höhe von 7 Mio. € ausgeschüttet.
- Der Jahresüberschuss beträgt 818 Tsd. €.

### GES eG ERGEBNIS



Der Zentralregulierungsüberschuss war infolge des geringeren Zentralregulierungsumsatzes niedriger, während der Überschuss aus Zweckgeschäften durch höhere Vermark-

tungseinnahmen, EDV-Dienstleistungen und eine erfolgreich durchgeführte (virtuelle) PRO FachHANDEL gesteigert werden konnte. Die sonstigen betrieblichen Erträge, im Wesentlichen Mieteinnahmen und weiterberechnete Kosten, blieben nahezu konstant, sodass das Rohergebnis trotz des um 29 % niedrigeren Zentralregulierungsumsatzes lediglich um 16 % geringer gegenüber dem Vorjahr ausgefallen ist.

Der Personalaufwand ist mit 3,04 Mio. € (Vorjahr 3,13 Mio. €) etwas gesunken, ebenso wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit gleichgebliebener Kostenstruktur in Höhe von 1,43 Mio. € (Vorjahr 1,46 Mio. €). Der wesentliche Kostenbereich sind dabei die Risikoversorge einschließlich der Kreditversicherung, die EDV-Kosten und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Das Beteiligungsergebnis umfasst mit 400 T€ die Ausschüttung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH und wurde gegenüber dem Vorjahr um 200 T€ reduziert. Dies führte im Wesentlichen zu einem niedrigeren Finanzergebnis in Höhe von 972 T€ (Vorjahr 1,2 Mio. €).

Insgesamt weist die GES auch im coronabedingten Krisenjahr einen Bilanzgewinn in Höhe von € 1,36 Mio. € aus.



## A/ LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

### 2. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist aufgrund des insgesamt geringeren Geschäftsumfangs im Pandemiejahr niedriger. Das Anlagevermögen hat sich weder in der Struktur noch wertmäßig gegenüber dem Vorjahr verändert. Die Anlagendeckung I beträgt 84,9 %, womit das Umlaufvermögen mit 28 % durch das Eigenkapital (bilanziell) finanziert ist. Die Forderungen aus dem Delkrederegeschäft sind um 39,7 % gesunken,

was dem oben dargestellten geringen Geschäftsumfeld Rechnung trägt.

Die wesentliche Forderung im Bereich der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betrifft eine Forderung gegenüber einem Beteiligungsunternehmen.

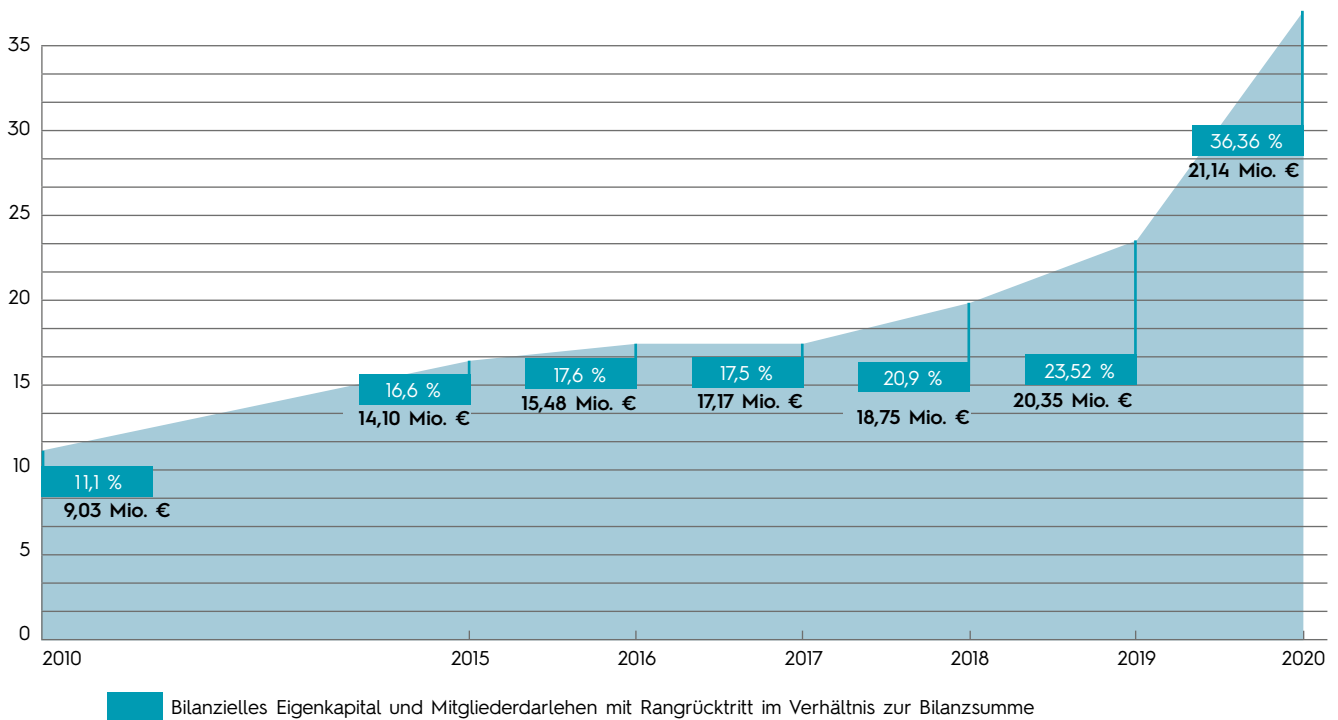
	2020		2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	17.600	30,3	16.801	19,4	799	4,8
Rückstellungen	1.335	2,3	1.352	1,6	-17	-1,3
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	2.000	3,4	1.000	1,2	1.000	100,0
Verbindlichkeiten Delkredere	32.943	56,7	62.881	72,7	-29.938	-47,6
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	3.542	6,1	3.546	4,1	-4	-0,1
Übrige Passivposten	731	1,2	932	1,1	-201	-21,6
<b>Fremdkapital</b>	<b>40.551</b>	<b>69,7</b>	<b>69.711</b>	<b>80,6</b>	<b>-29.160</b>	<b>-41,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58.151</b>	<b>100,0</b>	<b>86.512</b>	<b>100,0</b>	<b>-28.361</b>	<b>-32,8</b>

Auch im Jahr 2020 konnte durch das positive Ergebnis das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 30,3 %, das wirtschaftliche (bilanzielles Eigenkapital zzgl. Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt) auf 36,4 % der Bilanzsumme.

	2020		2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	2.073	3,6	2.106	2,4	-33	-1,6
Vorräte	12	0,0	12	0,0	0	0,0
Forderungen Delkredere	42.938	73,8	71.266	82,4	-28.328	-39,7
Sonstige Vermögensgegenstände, RAP	10.290	17,7	10.202	11,8	88	0,9
Liquide Mittel	2.838	4,9	2.926	3,4	-88	-3,0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>56.078</b>	<b>96,4</b>	<b>84.406</b>	<b>97,6</b>	<b>-28.328</b>	<b>-33,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>58.151</b>	<b>100,0</b>	<b>86.512</b>	<b>100,0</b>	<b>-28.361</b>	<b>-32,8</b>

## GES eG EIGENKAPITAL

in %



Die Struktur der Rückstellungen hat sich weder sachlich noch wertmäßig gegenüber dem Vorjahr signifikant verändert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen kurzfristige Euriborkredite, die zur Finanzierung des Umlaufvermögens dienen. Die Kredite wurden bis zur Aufstellung getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft sind um 47,6 % gesunken, was Ergebnis der geringeren Geschäftstätigkeit in 2020 (siehe oben) ist. Die ausgewogene Finanzierungsstruktur zeigt sich auch darin, dass die Lieferantenverbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Delkredere) um 10 Mio. € niedriger als die Delkredereforderungen gegenüber den Mitgliedern sind. Die GES eG zahlte die Lieferanten stets unter Ausnutzung der möglichen Skonti.

Wie mit unseren Mitgliedern vereinbart, wandeln wir 5 % der jährlichen Boni in Mitgliederdarlehen mit Nachrangabrede um, wobei diese zugunsten unserer Mitglieder mit drei Prozentpunkten über dem Refinanzierungssatz der EZB verzinst werden. Die Laufzeit der Tranchen beträgt 5 Jahre.

Zusätzlich zu den kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten teilt sich das Fremdkapital in 46 % kurzfristiges, 14 % mittelfristiges und 40 % langfristiges Kapital auf.

Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die GES eG verfügt zusätzlich zu unseren Bankguthaben über freie Kreditlinien bei Banken im 2-stelligen Millionenbereich.

Die GES eG weist im Berichtsjahr einen Bilanzgewinn in Höhe von 1,4 Mio. € aus.

### V. PERSONALBEREICH

---

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter beträgt im Jahr 2020 38, davon sind fünf Mitarbeiter in leitender Position beschäftigt und sechs Mitarbeiter mit der Leistungserbringung im Rahmen bestehender Geschäftsbesorgungsverträge befasst. Für 18 Mitarbeiter besteht eine Altersvorsorge in Form einer Direktversicherung/betrieblichen Pensionszusage. Darüber hinaus besteht mit einem Mitarbeiter (Vorjahr mit zwei Mitarbeitern) eine Vereinbarung über eine gesetzliche Altersteilzeit.

### VI. PROGNOSEBERICHT

---

#### 1. Risiken

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken haben wir ein umfassendes und strukturiertes Risikomanagementsystem eingerichtet, das ständig überwacht und angepasst wird. Das Risikomanagementsystem umfasst die laufende Analyse und Überwachung der wesentlichen Risiken wie Branchenrisiken, unternehmensstrategische Risiken, Debitorenüberwachung sowie Regelungen zur Überwachung der direkten und indirekten Beteiligungen. Die Auswirkungen von Covid-19 wurden in das Risikomanagement implementiert. Sämtliche Mitglieder wurden unter Berücksichtigung von deren Betroffenheit durch die Covid-19-Krise neu klassifiziert.

Durch das Risikomanagementsystem sind insbesondere bestandsgefährdende und wesentliche Risiken zu erfassen. Die einzelnen Risiken werden permanent von den Risikoverantwortlichen überwacht und der Unternehmensleitung zeitnah mitgeteilt. Zudem finden regelmäßige Abteilungsleitersitzungen statt, in denen Risiken dargestellt, bewertet und – falls notwendig – Maßnahmen zur Bewältigung mit dem Vorstand beschlossen werden.

Zur Unternehmensplanung und -steuerung werden die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente eingesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird anhand von Umsatzentwicklungen und detaillierten Absatzstatistiken überwacht. Mit standardisierten Reports erfolgt somit eine regelmäßige und zeitnahe Information.

Insgesamt hat sich die Risikostruktur im Unternehmen gegenüber der Vorjahresberichterstattung nicht wesentlich verändert.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken werden vom Risikomanagement in folgender Rangfolge als wesentlich in ihrer möglichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens qualifiziert.

Die wesentlichen Risiken des Unternehmens bestehen aus Forderungsausfallrisiken und Liquiditätsrisiken. Preisänderungsrisiken sind aufgrund der zentralen Regulierung und Weiterleitung der Lieferantenforderungen nicht ersichtlich.

Es findet eine laufende Überwachung der Debitoren statt. Es ist eine Kreditobergrenze festgelegt, darüber hinaus sind einzelne Debitoren begrenzt.

Es findet eine grundsätzliche Bonitätsbeurteilung der Debitoren durch die GES eG statt.

Das Risiko von Zahlungsausfällen wird zudem durch eine Kreditversicherung abgesichert.

Nennenswerte Zahlungsstörungen sind im Vergleich zum Vorjahr in der Berichtsperiode 2020 trotz der Pandemie nicht zu verzeichnen gewesen.

Dem Liquiditätsrisiko ist durch bestehende Kontoguthaben zzgl. freier, jederzeit nutzbarer Kreditlinien bei unseren Hausbanken Rechnung getragen. Auch während der Monate der Gastronomieschließungen verfügte die GES eG über Bankguthaben und nicht in Anspruch genommene Kredite im 2-stelligen Millionenbereich.

Neben einem konsequenten Kreditmanagement zahlt sich dabei aus, dass wir aufgrund unserer Ergebnisse alleine in den letzten 10 Jahren unser bilanzielles Eigenkapital um 11 Mio. € gestärkt haben.

Die bestehende IT-Infrastruktur wird seit Jahren in regelmäßigen Abständen einer IT-Prüfung unterzogen. In der IT bestehen höchste Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit der Systeme. Aufgrund der allgemein zunehmenden Gefahr von Cyber-Attacken haben wir zusätzlich eine spezifische Cyber-Risk-Versicherung abgeschlossen.

Die Unternehmensleitung ist überzeugt, dass mit den beschriebenen Maßnahmen die Voraussetzungen für eine frühzeitige Erkennung von Risiken gegeben sind und die Unternehmensrisiken minimiert werden können. Aus Sicht des Unternehmens bestehen keine Risiken, die bestandsgefährdend sind oder die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen.

## 2. Chancen

Unsere Stärke liegt in der Spezialisierung auf die Bedürfnisse des mittelständisch geprägten Getränkegroß- und Einzelhandels und Convenience.

In einem fortschreitenden Konzentrationsprozess, sowohl auf Hersteller- als auch auf Handelsseite, ergeben sich in

der Zusammenarbeit mit uns Chancen für den Fachgroßhandel ebenso wie für die Industrie. Grundlage hierfür ist die klare Positionierung im Markt, die sich deutlich von den direkten Wettbewerbern differenziert und durch ein Dutzend Argumente unserer Geschäftsleitungs belegt wird:

---

### 1. Konzernunabhängigkeit

Wir sind nicht beherrscht von Organisationen des Lebensmittelhandels oder der Industrie.

### 2. Unternehmerische Selbständigkeit unserer Mitglieder

Wir bieten ein umfassendes Leistungsspektrum ohne Eingriffe in die Selbständigkeit unserer Mitglieder.

### 3. Nationale Bedeutung, in allen Regionen von Deutschland

Wir sind mit unseren Mitgliedern in allen Regionen von Deutschland vertreten.

### 4. Umfassendes Netzwerk und Verträge

Über 1.000 Vertragslieferanten und 841 Mitglieder stehen mit uns in partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen.

### 5. Kompetenz in allen Getränkesegmenten und Convenience

28 der 30 größten Getränkefachgroßhändler Deutschlands mit Schwerpunkten im Bier-, AfG-, Schaumwein-, Spirituosen- bzw. Convencesortiment sind Mitglied bei uns.

### 6. Große Bedeutung im Getränkefachmarktbereich

17 der 20 größten filialisierten Getränkefachmarktbetreiber sind Mitglied bei uns.

### 7. Sehr hohe Marktrelevanz im on-trade

Der Vergleich unserer Abrechnungsumsätze mit den Zahlen des Cash & Carry-Bereichs von The Nielsen Company zeigt die große Bedeutung der GES eG und ihrer Mitglieder beim Vertrieb von Markenartikeln in der Gastronomie.

### 8. Eigenes Warengeschäft von BSC und SchokoRing

Wir zählen zu den großen Unternehmungen im deutschen Schaumwein- und Spirituosengeschäft und bieten unseren Fachhändlern wettbewerbsfähige Einkaufskonditionen, ein breites Sortiment, kurzfristige Warenverfügbarkeit und Beratung.

### 9. Digitalisierung für die Branche

Neben dem seit Jahren bestehenden Gastronomieportal Octopus wurde 2021 die Etablierung einer umfassenden PIM-Stammdatenbank mit unterschiedlichen digitalen Anwendungen für unsere Mitglieder konzipiert und beschlossen.

### 10. Unterjähriges Aktionswesen mit Zusatzausschüttungen

Wettbewerbsfähige Abrechnungskonditionen und über uns zusätzlich eingeräumte Zahlungsziele werden durch regelmäßige unterjährige Aktionen ergänzt.

### 11. PRO FachHANDEL

2021 findet unsere Messe virtuell statt, im Herbst 2022 ist sie wieder als Präsenz- und Branchenveranstaltung geplant

### 12. Finanzielle Spielräume

Die in diesem Geschäftsbericht dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schafft uns die notwendigen Spielräume, um in die Zukunft unserer Mitglieder zu investieren.

---

### 3. Ausblick

Die Auswirkungen von Covid-19 sind in unterschiedlicher Weise auch 2021 für unsere Mitglieder und damit auch für uns relevant. Während gastronomieorientierte Händler aufgrund von Schließungen weiter deutliche Umsatzrückgänge zu verkraften haben, verzeichnen Onlinehändler und Getränkefachmarktbetreiber weiter anhaltend positive Umsätze.

Erfreulich ist für uns, dass wir im ersten Halbjahr 2021 trotz des fast 5-monatigen Lockdowns im Zentralregulierungsumsatz mit 5 % über Vorjahr liegen. Aufgrund der stetig steigenden Impfquoten besteht die begründete Aussicht, dass das zweite Halbjahr deutlich weniger von Schließungen als das Vorjahr betroffen sein wird. Damit wird sich auch die Steigerung unserer Regulierungsumsätze entsprechend fortsetzen.

Demzufolge erwarten wir auch bei konservativer Planung ein Ergebnis mindestens auf Vorjahresniveau.

### VII. MITGLIEDERBEWEGUNG

Im Jahr 2020 sind 26 Mitglieder neu beigetreten. Dem standen 28 Abgänge (16 Kündigungen, 5 Ausschlüsse, 2 Todesfälle, 5 Übertragungen) gegenüber. Ende 2020 gehörten der Genossenschaft 841 (Vorjahr 843) Mitglieder an. Für 2021 liegen 17 Kündigungen und 2 Ausschlüsse vor, bei bis jetzt 13 Neumitgliedschaften.

### VIII. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

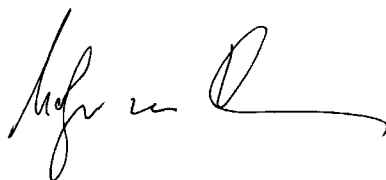
Nach Ausschüttung der Jahresboni verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 818.372,32 €. Die Verwaltung schlägt vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von 1.362.889,48 € den gesetzlichen Rücklagen 400 T€ und den freien Rücklagen 400 T€ zuzuführen und den Rest von 562.889,48 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, den 30. Juni 2021

Der Vorstand



Ulrich Berklmeir



Holger von Dorn



Alexander Berger





## B/ BERICHT DES AUFSICHTSRATS



# B

## BERICHT DES AUF SICHTSRATS

---

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss wird in der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegt.

In seinen regelmäßigen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Berichte des Vorstandes entgegengenommen, den Vorstand beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses wurde im Mai bis August 2021 durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, durchgeführt.

Nürnberg, den 30. Juni 2021



gez. Ulrich Knüttel (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

# BILANZ

## ZUM

### 31. DEZEMBER 2020

Aktiva	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
EDV Software		30.431,00	57.483,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Gebäude	399.672,46		418.687,55
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>209.722,61</u>		<u>196.377,04</u>
		609.395,07	615.064,59
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	1.237.515,96		1.237.515,96
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	400,00		400,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Sonstige Ausleihungen	<u>195.654,33</u>		<u>195.654,33</u>
		1.433.570,29	1.433.570,29
<b>Anlagevermögen gesamt</b>		<b>2.073.396,36</b>	<b>2.106.117,88</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		11.737,00	11.700,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus dem Delkrederegeschäft davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 € (i. Vj. 0,00 €)	42.938.162,38		71.266.022,39
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände darunter - mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 € (i. Vj. 0,00 €)	<u>10.262.245,03</u>		<u>10.187.065,87</u>
		53.200.407,41	81.453.088,26
<b>III. Kasse, Bankguthaben</b>		2.838.180,40	2.926.245,53
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>		<b>56.050.324,81</b>	<b>84.391.033,79</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		27.214,27	14.874,47
<b>Bilanzsumme</b>		<b>58.150.935,44</b>	<b>86.512.026,14</b>

## C/ BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Passiva	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Geschäftsguthaben</b>			
1. der verbleibenden Mitglieder	3.574.962,78		3.580.332,36
2. der ausscheidenden Mitglieder	<u>56.131,30</u>		<u>70.586,88</u>
		3.631.094,08	3.650.919,24
<b>II. Ergebnismrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 500.000 €	4.958.000,00		4.458.000,00
2. Andere Ergebnismrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt 500.000 €	<u>7.648.000,00</u>		<u>7.148.000,00</u>
		12.606.000,00	11.606.000,00
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Gewinnvortrag	544.517,16		19.061,27
2. Jahresüberschuss	<u>818.372,32</u>		<u>1.525.455,89</u>
		1.362.889,48	1.544.517,16
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>17.599.983,56</b>	<b>16.801.436,40</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		1.334.810,02	1.352.010,59
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.999.988,22		999.988,22
2. Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft darunter mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 32.942.973,24 € (i. Vj. 62.881.357,94 €)	32.942.973,24		62.881.357,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten darunter · mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 597.556,83 € (i. Vj. 834.952,66 €) · mit einer Restlaufzeit über einem Jahr 109.271,0 € (i. Vj. 81.896,00 €) · aus Steuern 277.751,02 € (i. Vj. 386.506,18 €) · aus Wechsel 0,00 € (i. Vj. 0,00 €) · im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (i. Vj. 552,17 €)	714.870,55		916.848,66
4. Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt darunter mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 309.694,19 € (i. Vj. 305.363,19 €)	<u>3.542.205,05</u>		3.546.224,68
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>39.200.037,06</b>	<b>68.344.419,50</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		16.104,80	14.159,65
<b>Bilanzsumme</b>		<b>58.150.935,44</b>	<b>86.512.026,14</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2020

	2020 €	2019 €
Erträge aus Zentralregulierung ./ . Jahresboni	10.035.518,63 6.979.475,64	14.127.042,53 9.971.287,80
<b>1. Überschuss aus Zentralregulierung</b>	<b>3.056.042,99</b>	<b>4.155.754,73</b>
2. Überschuss aus Zweckgeschäften	646.075,85	409.580,50
3. Überschuss sonstige Tätigkeit	447.658,98	485.857,49
4. Sonstige betriebliche Erträge	522.024,14	494.051,01
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.671.801,96</b>	<b>5.545.243,73</b>
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben davon für Altersversorgung 157.275,29 € (Vj. 167.484,86 €)	2.516.048,17 <u>520.818,19</u> <b>3.036.866,36</b>	2.612.987,24 <u>514.406,81</u> <b>3.127.394,05</b>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	125.561,31	129.492,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.430.484,39</u> <b>1.556.045,70</b>	<u>1.456.281,51</u> <b>1.585.773,58</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	400.018,00	603.782,70
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	777.993,73	849.967,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205.627,30	244.106,33
<b>Finanzergebnis</b>	<b>972.384,43</b>	<b>1.209.644,34</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	222.270,11	505.632,65
13. Ergebnis nach Steuern	829.004,22	1.536.087,79
14. Sonstige Steuern	10.631,90	10.631,90
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>818.372,32</b>	<b>1.525.455,89</b>
<b>16. Gewinnvortrag</b>	<b>544.517,16</b>	<b>19.061,27</b>
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b><u>1.362.889,48</u></b>	<b><u>1.544.517,16</u></b>

Nürnberg, den 30.06.2021





## ANHANG

---

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

---

Die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG mit Sitz in Nürnberg ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer GenR 42 im Genossenschaftsregister geführt. Die Gesellschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB i.V.m. 336 HGB und GenG. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und GenG unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Fortführungswahlrechte nach BilMoG, die sich aus den Übergangsvorschriften des EGHGB ableiten, sind nicht darzustellen. Die in der Bilanz angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

### II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

---

Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear im Rahmen steuerlicher Richtsätze. Die Zugänge zu den geringwertigen Wirtschaftsgütern werden gem. § 6 Abs. 2a EStG auf 5 Jahre verteilt abgeschrieben. Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende, niedrigere, beizulegende Wert angesetzt. Bei den sonstigen Ausleihungen sind Wertberichtigungen abgezogen. Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Kasse und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bewertet. Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des einbezahlten Betrages angesetzt. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet.

Vermögensgegenstände in Höhe von 50.681,00 €, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die Pensionsrückstellungen in Höhe von 782.872,00 € wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung der PUC-Methode unter Zugrundelegung eines Rententrends von 2 % und eines Rechnungszinssatzes von 2,30 % ermittelt. Den biometrischen Annahmen lagen die Richttafeln © 2018G von Klaus Heubeck zugrunde. Die Fluktuation bleibt außer Ansatz. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 53.866,00 €. Die übrigen Rückstellungen entsprechen dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden. Sich ergebende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

### III. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2020

	Anschaffungs- kosten (historisch) 01.01.2020	Zugänge Zuschreibung	Abgänge Umgliederung	Anschaffungs- kosten (Geschäftsjahr) 31.12.2020	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.2020
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. EDV-Software	376.258	6.247	26.755	355.749	318.775
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke u. Gebäude	2.957.884	7.780	-	2.965.664	2.539.196
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>674.071</u>	<u>78.813</u>	<u>99.654</u>	<u>653.230</u>	<u>477.694</u>
	3.631.955	86.593	99.654	3.618.894	3.016.890
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	1.497.516	-	-	1.497.516	260.000
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	400	-	-	400	-
3. Ausleihungen an Unterneh- men mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4. Sonstige Ausleihungen	<u>301.591</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>301.591</u>	<u>105.937</u>
	1.799.507	-	-	1.799.507	365.937
<b>Gesamt</b>	<b>5.807.720</b>	<b>92.840</b>	<b>126.409</b>	<b>5.774.150</b>	<b>3.701.601</b>

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Unter Beteiligungen ist die MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Nürnberg enthalten, an der die GES eG zu 66,67 Prozent am Stammkapital beteiligt ist. Eine Minderheitsbeteiligung wird an der GDS Lager Nordwest GmbH, Dortmund, gehalten. TAP die neutrale GmbH, Frechen, wird als Gemeinschaftsunternehmen geführt.

Die MBV hält operative Mehrheitsbeteiligungen an der BSC Bremer Spirituosen Contor GmbH, Bremen und an der Order Systems GmbH, Frankfurt am Main. Minderheitsbeteiligungen werden an den Firmen Horst Lehmann Getränke GmbH, Berlin und FFD Weinhan-

dels- und Beteiligungs GmbH führender Fachhändler Deutschlands, Nürnberg, gehalten.

Die MBV GmbH weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Eigenkapital von 2.472 T€ und einen Jahresüberschuss von 509 T€ aus.

Die Order Systems GmbH ist eine 100%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Eigenkapital von 103 T€ und einen Jahresüberschuss von 0,00 € aufgrund Ergebnisabführung an die MBV aus.



Änderungen im Zusammenhang mit						
Abschreibungen/ Zuschreibungen Geschäftsjahr	a) Zugängen b) Umbuchungen	a) Abgängen b) Zuschreibungen c) Umbuchungen	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2020	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte am Vorjahres- stichtag	
€	€	€	€	€	€	
33.299	-	26.755	325.318	30.431	57.483	
26.795	-	-	2.565.991	399.672	418.688	
<u>65.467</u>	-	<u>99.654</u>	<u>443.507</u>	<u>209.723</u>	<u>196.377</u>	
92.263	-	99.654	3.009.498	609.395	615.065	
-	-	-	260.000	1.237.516	1.237.516	
-	-	-	-	400	400	
-	-	-	-	-	-	
<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>105.937</u>	<u>195.654</u>	<u>195.654</u>	
-	-	-	365.937	1.433.570	1.433.570	
<b>125.561</b>	<b>-</b>	<b>126.409</b>	<b>3.700.753</b>	<b>2.073.396</b>	<b>2.106.118</b>	

Die Lehmann Getränke GmbH ist eine 40%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Eigenkapital von 5.733.742,74 € und einen Jahresüberschuss von 1.021.986,39 € aus.

Die BSC Bremer Spirituosen Contor GmbH ist eine 100%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Eigenkapital von 5.035.948,72 € und einen Jahresüberschuss von 0,00 € aufgrund Ergebnisabführung an die MBV aus.

Die GDS Nord-West GmbH ist eine 50%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebs-

gesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Eigenkapital von 465.994,95 € und einen Jahresüberschuss von 438,34 € aus.

In den Forderungen aus dem Delkrederegeschäft sind Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen mit 16.617.870,92 € (Vorjahr 22.120.942,23 €) enthalten. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen von 9.489.416,69 € (Vorjahr 9.423.464,85 €) enthalten.

## ENTWICKLUNG DER ERGEBNISRÜCKLAGEN:

	Gesetzliche Rücklagen		Andere Ergebnisrücklagen	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Anfangsbestand	4.458.000 €	3.958.000 €	7.148.000 €	6.148.000 €
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	500.000 €	500.000 €	500.000 €	1.000.000 €
<b>Endbestand</b>	<b>4.958.000 €</b>	<b>4.458.000 €</b>	<b>7.648.000 €</b>	<b>7.148.000 €</b>

Die Rückstellungen entfallen zu 732.191,00 € auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, auf Steuerrückstellungen von 189.968,90 € und auf sonstige Rückstellungen von 412.650,12 €. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen mit 11.249,29 € (Vorjahr 35.427,54 €) enthalten.

Von den Mitgliederdarlehen entfallen auf Beteiligungsunternehmen 1.207.891,56 € (Vorjahr 1.165.233,94 €). Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB: Bundesbankfähige Wechsel von Genossenschaftsmitgliedern über 835.000,00 € (Vorjahr 1.895.000 €) waren zum Bilanzstichtag bei den Banken diskontiert. Für Dritte wurden Bürgschaften von insgesamt 2.308.520,33 € (Vorjahr 2.308.520,33 €) gegeben. Die Genossenschaft hat eine harte Patronatserklärung zugunsten eines Beteiligungsunternehmens in Höhe von 1.464.966,30 € (Vorjahr 1.495.630,53 €) abgegeben.

Die GES eG ist Trägerunternehmen der Unterstützungskasse der GES e.V. Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung der DKbAV eG ergibt sich für die gegenüber den Mitarbeitern der GES eG eingegangenen Versorgungsverpflichtungen ein handelsrechtlicher Erfüllungsbetrag zum 31.12.2020 in Höhe von 794.671,00 €. Hiervon ist das segmentierte Kassenvermögen der GES eG in der Unterstützungskasse der GES e.V. in Höhe von 104.751,00 € abzuziehen, so dass ein Fehlbetrag in Höhe von 689.920,00 € nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB zum Bilanzstichtag 2020 im Anhang auszuweisen ist.

Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit, sowie der positiven Geschäftsverläufe ist nicht von einer Inanspruchnahme der Bürgschaften und der Patronatserklärung auszugehen.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge gegen Beteiligungsunternehmen mit 535.065,37 € (Vorjahr 507.421,89 €) enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden an Beteiligungsunternehmen mit 101.831,96 € (Vorjahr 117.603,57 €) bezahlt.

Der Zinsaufwand enthält Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 18.247,00 € (Vorjahr 21.199,00 €).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen in Höhe von 464.777,16 € enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Miet- und Leasingvereinbarungen in Höhe von 79.093,70 €.

**LAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN:**

	2020		
	Laufzeit < 1 Jahr	Laufzeit > 1 Jahr	Laufzeit > 5 Jahr
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.999.988,22 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft	32.942.973,24 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	605.599,55 €	109.271,00 €	- €
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	309.694,19 €	3.232.510,86 €	2.285.877,78 €
	<b>35.858.255,20 €</b>	<b>3.341.781,86 €</b>	
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>39.200.037,06 €</b>		

	2019		
	Laufzeit < 1 Jahr	Laufzeit > 1 Jahr	Laufzeit > 5 Jahr
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	999.988,22 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft	62.881.357,94 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	834.952,66 €	81.896,00 €	- €
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	305.363,19 €	3.240.861,49 €	1.988.387,32 €
	<b>65.021.662,01 €</b>	<b>3.322.757,49 €</b>	
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>68.344.419,50 €</b>		

## V. SONSTIGE ANGABEN

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 38 Angestellte - ohne Vorstand. Darin sind achtzehn Teilzeitbeschäftigte enthalten. Darüberhinaus kommen zehn Auszubildende hinzu. Einige der Mitarbeiter sind für die Schwestergenossenschaft SchokoRing im Bereich Rechnungskontrolle und Sachkontenbuchhaltung gegen Kostenerstattung tätig.

## VI. MITGLIEDERBEWEGUNG 2020

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme
Anfang	843	1.460	2.107.500,00 €
Zugang	26	31	65.000,00 €
Abgang	28	34	70.000,00 €
Ende	841	1.457	2.102.500,00 €
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Berichtsjahr vermindert um			5.369,58 €
Die Haftsummen haben sich vermindert um			5.000,00 €
Höhe der Haftsumme pro Mitglied zum 31.12.2020			2.500,00 €
Höhe des Geschäftsanteils zum 31.12.2020			2.500,00 €
Rückständige Einzahlungen auf die Geschäftsanteile			73.905,92 €

## VII. NACHTRAGSBERICHT

Die Ministerkonferenz hat mit Wirkung zum 10.01.2021 und damit nach dem Abschlussstichtag eine Verschärfung der bis zum Ende des Jahres 2020 geltenden Lockdown-Maßnahmen beschlossen. Diese Maßnahmen wurden zunächst für 4 Wochen beschlossen, tatsächlich wurden erst Ende Mai 2021 Lockerungen wieder zugelassen. Insgesamt war damit Deutschland fünf Monate in einem Lockdown, der sich vor allem im Gastronomie-

und Hotelleriegewerbe niederschlägt. Zeitgleich wurden im Januar Wirtschaftshilfen (Überbrückungshilfe III, Dezemberhilfe, etc.) beschlossen, die den betroffenen Unternehmen Hilfen zukommen ließen. Für die Ges eG zeigte sich insbesondere im Juni ein ganz deutlicher Nachholeffekt bei den Umsätzen, sodass das erste Halbjahr auf Vorjahresniveau abschließen wird.

## VIII. ERGEBNISVERWENDUNGS- VORSCHLAG

Nach Ausschüttung der Jahresboni verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 818.372,32 €. Die Verwaltung schlägt vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von 1.362.889,48 € den gesetzlichen Rücklagen 400 T€ und den freien Rücklagen 400 T€ zuzuführen und den Rest von 562.889,48 € auf neue Rechnung vorzutragen.

# GES EG GROSSEINKAUFSRING DES SÜSSWAREN- UND GETRÄNKEHANDELS EG

## MITGLIED BEI

Genossenschaftsverband Bayern e.V.  
Türkenstraße 22-24, 80327 München

## MITGLIEDER DES VORSTANDS

**Ulrich Berklmeir**, Nürnberg, Vorsitzender  
**Alexander Berger**, Heroldsberg  
**Holger von Dorn**, Behringsdorf

## PROKURA

**Michael Töpert**, Nürnberg (seit 09.01.2020)  
**Sven Steinhäüßer**, Gräfenberg (seit 09.01.2020)

## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

**Ulrich Knüttel**, Rieneck/Ufr., Vorsitzender  
> Firma Knüttel's Getränkespezialitäten Inh. Ulrich Knüttel

**Florian Schneider**, Fa. Deutter, Landshut,  
stellv. Vorsitzender  
> Firma J.N. Deutter GmbH & Co. KG

**Eric Boecken**, Köln  
> Firma Boecken Getränke GmbH & Co. KG.

**Christian Grundmann**, Kamen-Methler  
> Firma B & G Getränke Logistik GmbH & Co. KG.

**Ralf Krämer**, Alsbach-Hähnlein  
> Firma Krämer Getränke GmbH & Co. KG

**Wulf Meyer**, Oyten b. Bremen  
> Firma Walter Meyer GmbH

**Wolfgang Schlosser**, Nürnberg  
> Fruchtecke Schlosser GmbH & Co. KG.

## AM BILANZSTICHTAG BETRUGEN DIE PERSÖNLICHEN FORDERUNGEN AN

Mitglieder des Vorstands:	0,00 €
Mitglieder des Aufsichtsrats:	866.352,17 €

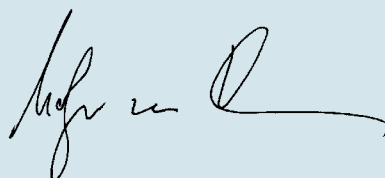
Nürnberg, den 30.06.2021

GES Großeinkaufsring des Süßwaren- u. Getränkehandels eG

Der Vorstand



Ulrich Berklmeir



Holger von Dorn



Alexander Berger

## IX. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

---

Der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht entsprechen Gesetz und Satzung, sodass mit Datum vom 05.08.2021 der nachgenannte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Bestätigungsvermerk enthält keine Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung; hierüber wird ausschließlich im Prüfungsbericht berichtet.

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, Nürnberg

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Genossenschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-

prüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

### **Darüber hinaus**

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegeb-

nen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Genossenschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 05.08.2021

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Dr. A. Büchel  
Wirtschaftsprüfer

U. Löw  
Wirtschaftsprüfer



## X. STATISTISCHER ANHANG

GES eG Mitglieder - Umsätze				in % des Umsatzes		
Euro				2018	2019	2020
		bis	500.000,00 €	8	8	11
über	500.000,00 €	bis	2.500.000,00 €	24	24	26
über	2.500.000,00 €			68	68	63
				<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Lieferanten - Umsätze				in % des Umsatzes		
Euro				2018	2019	2020
		bis	500.000,00 €	5	5	6
über	500.000,00 €	bis	2.500.000,00 €	11	10	13
über	2.500.000,00 €			84	85	81
				<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Aufteilung des Umsatzes und der GES eG Mitgliedsfirmen nach Bundesländern				in % des Umsatzes		
				2018	2019	2020
Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland				12	12	10
Bayern				21	21	21
Berlin				10	10	7
Hamburg, Schleswig-Holstein				4	4	4
Hessen				6	6	6
Niedersachsen, Bremen				23	23	26
Nordrhein-Westfalen				13	13	10
Neue Bundesländer				11	11	16
				<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>







Großeinkaufsring des Süßwaren-  
und Getränkehandels eG

Ketzelstraße 7 | D-90419 Nürnberg | t 0911 393 06-0 | f 0911 393 06-29 | [www.ges-eg.de](http://www.ges-eg.de)